



## Rundbrief

03/07

### Landesprogramme

#### Innovative Projekte

##### Abgeschlossene Projekte

Es liegt der Bericht vor von:

- Prof. Dr. Taghi Tawakoli, Furtwangen: Trockenschleifen
- Prof. Dr. Haimerl, Furtwangen: Cardiosim. Trainingssimulator für die extrakorporale Zirkulation während Herzoperationen

Wie immer sind die Berichte bei mir oder dem Projektleiter erhältlich.

Außerdem erschienen zum Projekt „Veränderung von kulturellen Stereotypen und Vorurteilen ...“, Prof. Dr. Jammal, Heilbronn, (Abschluss Juni 2006) das Buch: E. Jammal, U. Schwegler: Interkulturelle Kompetenz im Umgang mit arabischen Geschäftspartnern. Ein Trainingsprogramm. transcript Verlag, Bielefeld, 2007; ISBN: 978-89942-644-1.

Bezüglich Termine zur nächsten Ausschreibung der „Innovativen Projekte“ kann leider noch nichts gesagt werden.

### Bund

#### BMBF, FH-Programm: FHProfUnd

Die nächste Ausschreibung soll noch vor der Sommerpause erfolgen. An einem „Orientierungsrahmen“ wird festgehalten, die Zahl der pro Hochschule erlaubten Anträge wird jedoch geändert. Demnach sollen Hochschulen, die 2006 sehr erfolgreich waren, einen Bonus bekommen. Ein Malus für weniger erfolgreiche Hochschulen wird dagegen noch nicht eingeführt. Die Aufstockung der Gesamtzahl der Anträge ist möglich, da insgesamt mehr Mittel zur Verfügung stehen (23 Mio. Euro für 2007).

#### BMBF, FH-Programm: IngenieursNachwuchs

Die Ausschreibung zum Themenkreis „Maschinenbau“ wurde recht gut angenommen. Insgesamt gingen über 100 Anträge dazu ein, aus Baden-Württemberg ca. 20 (genaue Zahlen werden später bekannt gegeben). Die nächste Ausschreibung zum Thema „Elektrotechnik / elektrische Energietechnik / Elektronik“ erfolgt ebenfalls noch vor der Sommerpause.

Nähere Infos zu den FH-Programmen des Bundes siehe: <http://www.aif.de/> (dort unter Förderprogramme und dann FH-Forschung).

#### BMBF-Fachprogramme

#### Novel Optics - Neuartige optische Wirkprinzipien

Im Rahmen der zu fördernden Verbundprojekte sollen Arbeiten zu neuartigen optischen Wirkprinzipien und zu photonischen Bauelementen durchgeführt werden. Thematische Schwerpunkte der Forschungsarbeiten können vor allem in den folgenden Feldern und ihrer Vernetzung liegen:

- Silizium-Optik
- Quantenoptik
- Nanophotonische Materialien und Bauelemente / Kontrolle und Manipulation von Licht

Projektskizzen sind bis 05. Mai beim Projektträger einzureichen. Die Vorlagefrist gilt nicht als Ausschlussfrist. Verspätet eingehende Projektskizzen können aber möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Ausschreibung ist auch für das **FH-Programm „ProfilNT“** geöffnet. D.h. Fachhochschulen, die im Rahmen des obigen Auswahl- und Entscheidungsverfahrens erfolgreich waren, können einen zweiten Antrag stellen. Thema und Inhalt dieses zweiten se-

paraten Förderantrags müssen mit obigem Projektthema in Zusammenhang stehen. Die thematische Nähe muss aber weitergehende oder neue F&E-Fragestellungen beinhalten und sich gleichzeitig wesentlich von Aufgabenstellungen des ursprünglichen Antrages unterscheiden, um inhaltliche Doppelungen auszuschließen.

Weitere Infos: <http://www.bmbf.de/foerderungen/7534.php>

Projektträger: VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Optische Technologien, Graf-Recke-Straße 84, 40239 Düsseldorf, Tel. 0211/6214-598, E-Mail: [unnebrink@vdi.de](mailto:unnebrink@vdi.de)

Zuständig für ProfilNT-Anträge: BMBF, Referat 515 „Forschung an Fachhochschulen“, 53170 Bonn, Tel. 0228/9957-3275

#### NanoTextil - Nanotechnologie für textile Anwendungen

Hierzu können Verbundvorhaben gefördert werden, die auf einem der genannten Themengebieten arbeiten:

- Entwicklung und Herstellung neuer Nanofasern
- Textilveredlung
- Neue Anwendungslösungen durch textile Nanocomposite
- Sicherheitsaspekte der Nanotechnologie bei textilen Anwendungen.

Darüber hinaus können im Einzelfall sehr innovative Vorschläge zu anderen Themenfeldern eingereicht werden.

Projektskizzen (max. 20 Seiten) sind einzureichen bis zum 01. Juni 2007; Projektträger: FZ Jülich (PTJ) - Geschäftsbereich NMT, 52425 Jülich, Ansprechpartnerin: Dr. Andrea Geschewski; Tel. 02461/61-4862; E-Mail: [a.geschewski@fz-juelich.de](mailto:a.geschewski@fz-juelich.de)

## „Nationales Netzwerk Computational Neuroscience - Bernstein Zentren für Neurotechnologie (BCNT)“

Diese Ausschreibung kann eventuell für FHEs interessant sein, die bereits eng mit Universitäten oder Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften zusammenarbeiten (Medizintechnik, medizinische Informatik). In der Ausschreibung heißt es: „Als strukturelle Elemente sollen bis zu fünf Bernstein Zentren für Neurotechnologie (BCNT) die intensive multidisziplinäre Zusammenarbeit zwischen neurowissenschaftlichen und technologischen Arbeitsgruppen zur Bearbeitung komplexer neurowissenschaftlicher Fragestellungen und ihrer Anwendungen befördern und nachhaltig etablieren.“ Die Antragsfrist läuft bis 15. Juni 07

Weitere Infos unter: <http://www.bmbf.de/foerderungen/7595.php>

## „Molekulare Bildgebung in der Medizin - MoBiMed“

Eventuell ebenfalls für die Bereiche Medizintechnik usw., aber auch Biotechnologie interessant. Thematisch geht es um:

- Methoden- und Geräteanpassung (Bildgebende Geräte, einsch. Softwareentwicklung)
- Entwicklung und Anwendung molekularer Sonden
- Präklinische und klinische Validierung konkreter Anwendungen

Anträge sind bis 28. Juni möglich. Genaueres hierzu siehe: <http://www.bmbf.de/foerderungen/7631.php>

## BMBF: Systemintegration / Organische Funktionssysteme für die Mikrosystemtechnik

Es können noch bis 20. April 2007 Projektskizzen zu folgenden Themen eingereicht werden:

- organische oder anorganische Funktionsmaterialien
- organische Leuchtdioden (OLEDs),
- organische Displays und Anzeigeelemente
- passive organische oder organisch/anorganische Strukturen wie zum Beispiel Substrate, Materialien der AVT, Klebstoffe, optische Komponenten wie Linsen und rein passive mikrofluidische Strukturen

Weitere Infos: <http://www.bmbf.de/>

[foerderungen/7383.php](http://www.foerderungen/7383.php) oder <http://www.mstonline.de/foerderung>

Projekträger, Auskünfte: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Projektträger Mikrosystemtechnik, Steinplatz 1, 10623 Berlin, Tel.: 030/310078-101

## BMWi: IKT-basiertes Energiesystem der Zukunft

Die Ausschreibung dieses Förderschwerpunkts soll noch im ersten Halbjahr 2007 erfolgen. Die auf Basis eines Technologiewettbewerbs ausgewählten E-Energy-Modellregionen sollen im Zeitraum von etwa 3 Jahren Beispiellösungen geschaffen werden, die zeigen, was machbar und wirtschaftlich ist und so breitenwirksam Nachahmungseffekte auslösen.

Vorrangig geht es um die beschleunigte und verstärkte Nutzung von durchgängiger Online-Vernetzung und allgegenwärtiger IKT-Intelligenz im komplexen Elektrizitätsversorgungssystem - von der Energie-Erzeugung über -Transport und -Verteilung bis hin zum -Verbrauch. Hauptziele sind mehr Energieeffizienz, mehr Versorgungssicherheit und weniger Energie-Kosten. Vor allem soll das Elektrizitätsversorgungssystem von einer unidirektionalen Struktur (Top-Down-Ansatz) zu einem multidirektionalen Interaktionssystem (kommunizierende Röhren) gewandelt werden. Auch könnten mit der Einführung von intelligenten Mess-, Steuerungs- und Regelsystemen und ihrer Verknüpfung mit dem Internet völlig neue Dienstleistungen im Energiebereich entstehen.

Nähere Infos: Dr. Thomas Wahl, Projektträger Multimedia (DLR), Porz-Wahnheide, Linder Höhe, 51147 Köln, Tel. 02203/601--2785; E-Mail: [thomas.wahl@dlr.de](mailto:thomas.wahl@dlr.de)

Im Internet: <http://www.bmwi.de/>, dort unter „Technologie und Innovation“, „Informationsgesellschaft“ und schließlich „Multimedia“.

## Europäische Union

### 7. Forschungsrahmenprogramm

#### Model Grant Agreements

nennen sich im 7. Rahmenprogramm die Vereinbarungen (früher Musterver-

trag) der Kommission mit den Koordinatoren. Sie beinhalten Standardvereinbarungen hinsichtlich der Finanzierung von Projekten, der Rolle und Funktion von an Projekten Beteiligten und der Intellectual Property Rights (IPR). Die Unterlagen sind zu finden unter: [http://cordis.europa.eu/fp7/calls-grant-agreement\\_en.html](http://cordis.europa.eu/fp7/calls-grant-agreement_en.html). Bislang handelt es sich dabei allerdings noch um Entwürfe; es können noch Änderungen eintreten.

## Neuer CORDIS-Dienst für die Suche nach Projektpartnern

Mit Beginn des 7. RP hat der EU-Informationsdienst für Forschung und Entwicklung, CORDIS, ein verbessertes Angebot für die Suche nach geeigneten Projektpartnern eingeführt. Eine wesentliche Neuerung besteht darin, dass Organisationen ihre Profile von den Nationalen Kontaktstellen überprüfen lassen können. Geprüfte Profile werden mit einem Qualitätssiegel gekennzeichnet, das die Nutzer des Partner-Dienstes auf qualitativ hochwertige Einträge hinweist. Für Antragsteller, die gerne anonym bleiben möchten, besteht die Möglichkeit, eine Referenznummer einzurichten oder einen Eintrag über die Nationalen Kontaktstellen vornehmen zu lassen, die dann als erster Ansprechpartner erscheinen.

Der neue Partner-Dienst ist abrufbar unter: <http://cordis.europa.eu/partners-service/>.

## Leitfaden zur Antragstellung im 7. FRP - Aktualisierung

Die Anfang dieses Jahres veröffentlichte Broschüre „Antragstellung im 7. Rahmenprogramm - Leitfaden für eine erfolgreiche Beteiligung“ wurde zwischenzeitlich aktualisiert und ist vom deutschen Portal zum EU-Forschungsrahmenprogramm herunterladbar. Gedruckte Exemplare können über das BMBF (Pressestelle) bezogen werden.

<http://www.forschungsrahmenprogramm.de/dokumente.htm>

## Ausschreibung „NanoProduktionstechnologien - NMP“

Die Antragsfrist für die erste Stufe der Antragsstellung von in NMP ausgeschriebenen „Collaborative Projects“ (Kleine und mittelgroße Projekte - „SMALL“, große Projekte - „LARGE“

und KMU-orientierte Projekte - „SME“ läuft noch bis 04. Mai 2007. Alle Unterlagen zu der Ausschreibung finden Sie hier: [http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationCallsPage&id\\_activity=4](http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationCallsPage&id_activity=4)

Ansprechpartner bei der Nationalen Kontaktstelle (FZ Karlsruhe) für diesen Themenbereich sind:

- Nanotechnologie: Frau Dr. Karin Wey, [eu.nano@vdi.de](mailto:eu.nano@vdi.de)
- Werkstoffe: Herr Dr. Gerd Schumacher, [eu.werkstoffe@fz-juelich.de](mailto:eu.werkstoffe@fz-juelich.de)

**Sämtliche Arbeitsprogramme** zum 7. Rahmenprogramm (die inzwischen als endgültig gelten) sind übrigens zu finden unter: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>

### **Marie Curie-Programm, Individualstipendien**

Die Europäische Kommission hat Ende Februar die ersten Aufrufe im 7. Forschungsrahmenprogramm für die Individualstipendien von Marie Curie - Intra-European Fellowships (IEF), International Outgoing Fellowships (IOF) und International Incoming Fellowships (IIF) - veröffentlicht. Anträge für solche Stipendien können von einzelnen „erfahrenen“ Wissenschaftler/innen („Postdocs“) in Abstimmung mit einer Gasteinrichtung im Ausland bei der Europäischen Kommission eingereicht werden. Das Marie Curie Programm verfolgt einen „bottom up“-Ansatz, d.h. es sind Anträge aus allen Forschungsbereichen und -feldern möglich. Deadline für die Einreichung von Anträgen ist für alle drei oben genannten Förderlinien der 14. August 2007. Insgesamt steht für die Maßnahmen ein Budget von 120 Mio. € zur Verfügung.

#### *Intra-European Fellowships (IEF)*

Diese Stipendien bieten europäischen Wissenschaftlern finanzielle Unterstützung innerhalb Europas für Weiterbildung und Mobilität im Rahmen eines Forschungsprojekts. Forscher können sich für Forschungsaufenthalte für die Dauer von 12 bis maximal 24 Monaten bewerben. Die Antragstellung erfolgt durch den erfahrenen Forscher (d.h. mit mehr als vier Jahren Forschungstätigkeit nach dem Erwerb der Promotionsberechtigung oder mit abgeschlossener Promotion) gemeinsam mit der Gastinstitution. Mögliche Gastinstitutionen sind Organisationen, die in der Forschung und/oder Forschungsausbildung tätig sind (z.B. Hochschulen, Forschungsorganisationen, internationale Organisationen, Unternehmen usw.) und nicht im Heimatland bzw. langjährigen Aufenthaltsland des Forschers angesiedelt sind.

#### *International Outgoing Fellowships (IOF)*

Diese Fördermaßnahme steht allen Forschern aus einem EU-Mitglied- oder assoziierten Staat für die Durchführung eines Forschungsprojektes an einer Gastinstitution im Drittstaaten - kombiniert mit einer anschließenden Reintegrationsphase bei einer Institution in einem EU-Mitglied- oder assoziierten Staat - zur Verfügung. Die Outgoing Phase im Drittstaat hat eine Laufzeit zwischen 12 und 24 Monaten, die Reintegrationsphase beträgt 12 Monate. Den Antrag stellen Forscher zusammen mit der „Rückkehr-Institution“ - und in Abstimmung mit der Gastinstitution im Drittstaat - bei der Europäischen Kommission.

#### *International Incoming Fellowships (IIF)*

Durch die IIF-Maßnahme können erstklassige Forscher aus Drittstaaten gefördert werden, die in einem EU-Mitglied oder assoziierten Staat ihre Forschungstätigkeit durchführen möchten. Die Incoming-Fellowships sind für Forschungsaufenthalte von ein bis zwei Jahren vorgesehen. Für Forschern aus Ländern, die mit der EU im Rahmen der Internationalen Zusammenarbeit verbunden sind, ist eine Reintegrationsphase von typischerweise der Hälfte der IIF-Dauer möglich. Forscher, die in einem EU-Mitglied- oder assoziierten Staat drei Jahre innerhalb der letzten vier Jahre gearbeitet und gelebt haben sind von der Teilnahme an dem IIF-Programm ausgeschlossen.

Die Unterlagen hierzu sind auch unter <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm> zu finden (dort unter dem Stichwort „People“)

### **horizonte**

Der Redaktionsschluss für *Nummer 30* wurde verlängert bis Mitte April, da noch zu wenige Beiträge bzw. Zusagen vorliegen.

Beiträge aller Art mit Forschungsbezug sind willkommen. Autoren sollen jedoch bitte unbedingt die aktualisierte Anleitung beachten: <http://www.koord.hs-mannheim.de/horizonte/anleitung.html>